

Pressemitteilung

Kämpferherz Wesley

Zahlreiche Prominente unterstützen die Suche nach einem Lebensretter

Berlin/ Neumünster, 10.07.2020 – Ganz kurz steht das Leben von Angelina und Wolfgang Anfang Juni still. Nicht wegen der Corona-Pandemie, nein. Bei ihrem Baby Wesley, damals zwei Monate alt, diagnostizieren Ärzte die lebensbedrohliche Stoffwechselkrankheit MPS 1. Lebenserwartung: 15 Jahre, wenn vor Ausbruch der Krankheit kein passender Stammzellspender gefunden wird. Doch auf den Schock folgen Taten: Das gesamte Umfeld der Schausteller-Familie aus Neumünster ist fortan in Bewegung. Freunde, Bekannte und sogar zahlreiche Prominente haben ein gemeinsames Ziel: Kämpferherz Wesley muss leben!

„Es ist wirklich herzerreißend, wenn man sieht, dass man einfach nicht den richtigen Spender findet“, berichtet Schauspielerin **Janina Uhse** in einer emotionalen Insta-Story. Sie kennt Wesleys Familie und ruft nun ihr Netzwerk dazu auf, sich als Stammzellspender:in zur Verfügung zu stellen. „Je mehr Menschen sich registrieren, desto höher ist die Chance, dass jeder da draußen einen geeigneten Spender findet!“

Auch Schauspielerin **Janine Kunze** ist auf das Schicksal des kleinen Jungen aufmerksam geworden und ruft alle gesunden Menschen zwischen 17 und 55 Jahren dazu auf, sich bei der DKMS zu registrieren. Auch sie kennt die Familie, denn der kleine Wesley ist die sechste Generation einer Schaustellerfamilie. Lange hatten sich Angelina und Wolfgang auf ihren kleinen Sonnenschein gefreut. Doch schon unmittelbar nach seiner Geburt im März 2020 bekam das zerbrechliche Kerlchen eine Lungenentzündung und blieb mehrere Wochen im Krankenhaus. Die Diagnose MPS 1 folgte wenig später. Wesley kann nur überleben, wenn es – irgendwo auf der Welt – einen Menschen mit nahezu gleichen Gewebemerkmale gibt, der zur Stammzellspende bereit ist. Die gespendeten Zellen sollen die Stammzellen von Wesley ersetzen. Die fremden und transplantierten Zellen sorgen im Idealfall dafür, dass der Körper ein durch die Krankheit fehlendes Enzym selbst produziert. Nur dann kann Wesley gesund heranwachsen. Seit Jahren zieht Wesleys Familie quer durch Deutschland. Seine Eltern besitzen ein Kinderkarussell und einen Crêpestand. Normalerweise sind sie es, die Kinderherzen höherschlagen lassen. Jetzt hoffen sie, dass ein Fremder dafür sorgt, dass das Herz ihres eigenen Kindes noch lange, lange weiterschlägt. Aufgrund der Corona-Pandemie finden derzeit zum Schutz der Bevölkerung keine Vor-Ort-Registrierungsaktionen statt. Die DKMS hat daher für Wesley eine virtuelle Registrierungsaktion

eingrichtet. Über die Seite <https://www.dkms.de/wesley> können sich Interessierte ihr Wattestäbchenset nach Hause bestellen.

„Wir sind froh, dass wir über diesen Weg auch in dieser besonderen Situation zur Registrierung aufrufen können“, sagt Wesleys Patentante Ann-Kathrin, die Initiatorin der Aktion, zu der es auch eine eigene Facebookseite gibt (<https://www.facebook.com/kaempferherzwesley2020/>). „Die größte Angst der Eltern ist es, dass der passende Spender nicht gefunden wird. Ohne die Stammzelltransplantation werden Kinder mit MPS durchschnittlich nur 15 Jahre alt. Umso wichtiger ist es, dass jetzt viele Menschen mitmachen und sich registrieren lassen!“

Wesley, inzwischen dreieinhalb Monate alt, verbringt die meiste Zeit im Krankenhaus. Seine Eltern wünschen sich nichts sehnlicher, als dass der Kleine schon bald ein normales Kinderleben führen und gemeinsam mit vielen Gleichaltrigen in ihrem eigenen Karussell vor Freude juchzen darf.

„Wesley braucht dringend einen Spender“, erklärt auch Moderatorin **Aminata Belli**, die Wesleys Mutter seit ihrer Kindheit kennt. „Registriert euch, nicht nur für den kleinen Wesley, sondern für alle, die auf eine Stammzellspende angewiesen sind. Ich habe das schon längst gemacht.“ Sie ruft ihre Community dazu auf, die Registrierung nicht aufzuschieben, sondern sofort ein Set anzufordern: „Nehmt es ernst und teilt und registriert euch!“

Neuregistrierungen sind derzeit wichtiger denn je: Durch den Corona-bedingten Ausfall der öffentlichen Aktionen verzeichnet die DKMS in diesem Bereich trotz der Möglichkeit von virtuellen Aktionen einen Rückgang um rund 60 Prozent. Doch Blutkrebs macht keine Corona-Pause – zahlreiche Patienten in aller Welt warten noch immer sehnsüchtig auf einen Lebensretter.

Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, kann Wesley und anderen Patienten helfen und sich mit wenigen Klicks über <https://www.dkms.de/wesley> die Registrierungsunterlagen nach Hause bestellen. Die Registrierung geht einfach und schnell: Mithilfe von drei medizinischen Wattestäbchen und einer genauen Anleitung sowie einer Einverständniserklärung kann jeder nach Erhalt des Sets selbst einen Wangenschleimhautabstrich vornehmen und anschließend per Post zurücksenden, damit die Gewebemerkmale im Labor bestimmt werden können. Spender, die sich bereits in der Vergangenheit registrieren ließen, müssen nicht erneut teilnehmen. Einmal aufgenommene Daten stehen auch weiterhin weltweit für Patienten zur Verfügung. „Nur wer registriert ist, kann auch als Lebensretter gefunden werden“, weiß Initiatorin Ann-Kathrin.

Besonders wichtig ist es, dass die Wattestäbchen nach dem erfolgten Wangenschleimhautabstrich zeitnah zurückgesendet werden. Erst wenn die Gewebemerkmale im Labor bestimmt wurden, stehen Spender für den weltweiten Suchlauf zur Verfügung.

Auch Geldspenden helfen Leben retten, da der DKMS für die Neuaufnahme eines jeden Spenders Kosten in Höhe von 35 Euro entstehen.

DKMS gemeinnützige GmbH
«Ansprechpartner»
Tel.:
doss@dkms.de
«EMail»

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



[dkms.de](https://www.dkms.de)
[dkms-insights.de](https://www.dkms-insights.de)
[mediacybercenter.dkms.de](https://www.mediacybercenter.dkms.de)

DKMS-Spendenkonto

IBAN: DE64 641 500 200 000 255 556

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Unser Ziel ist es, so vielen Patienten wie möglich eine zweite Lebenschance zu ermöglichen. Dabei sind wir weltweit führend in der Versorgung von Patienten mit lebensrettenden Stammzelltransplantaten. Die DKMS ist außer in Deutschland in den USA, Polen, UK, Chile, Indien und Südafrika aktiv. Gemeinsam haben wir über 10 Millionen Lebensspender registriert. Darüber hinaus betreibt die DKMS wissenschaftliche Forschung und setzt in ihrem Labor, dem DKMS Life Science Lab, Maßstäbe bei der Typisierung neuer Stammzellspender.

Hintergründe, Bildmaterialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter mediacenter.dkms.de.

Weitere Einblicke in die Arbeit der DKMS und den Kampf gegen Blutkrebs gibt es auf unserem Corporate Blog dkms-insights.de.

Zur Registrierung als Stammzellspender besuchen Sie bitte unsere Webseite dkms.de.

Unsere Registrierungsaktionen sind zumeist sehr gut besuchte Veranstaltungen. Zum Schutz der Bevölkerung haben wir alle geplanten Veranstaltungen zur Registrierung potenzieller Stammzellspender verschoben. Dies betrifft öffentliche Registrierungsaktionen im Namen von betroffenen Patienten ebenso wie Veranstaltungen an Schulen, Hochschulen, in Unternehmen oder Sportvereinen. Für alle Menschen, die gerade jetzt helfen und auch andere motivieren möchten, sich bei der DKMS zu registrieren, haben wir die Möglichkeit einer Online-Registrierungsaktion geschaffen. Interessenten sind eingeladen, über aktion@dkms.de Kontakt mit uns aufzunehmen. Sie werden bei der Planung und Umsetzung der Online-Aktionen unterstützt.

DKMS gemeinnützige GmbH
«Ansprechpartner»
Tel.:
doss@dkms.de
«EMail»

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



dkms.de
dkms-insights.de
mediacenter.dkms.de